



Wir über uns

Zur Krankenhausgesellschaft **KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH** gehören neben dem St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten auch das Gertrudis-Hospital Westerholt, das Marien-Hospital Marl und das St. Sixtus-Hospital Haltern am See. Die Krankenhausgesellschaft ist der größte Klinikverbund im nördlichen Ruhrgebiet. Sie verfügt über 23 medizinische Fachabteilungen mit knapp 1.000 Klinikbetten und versorgt jährlich mehr als 33.000 stationäre Patientinnen und Patienten.

Mit rund 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter allein 180 Ärztinnen und Ärzte – gehört die **KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH** zu einem der größten Arbeitgeber im Kreis Recklinghausen. Und sie ist auch einer der größten regionalen Anbieter bei der Ausbildung qualifizierter Pflegekräfte. An ihren beiden Zentralschulen in Dorsten und Marl bietet sie insgesamt 400 Ausbildungsplätze für den Pflegenachwuchs an.



St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

Palliativbereich SPES VIVA der Station A1

Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 291114 · Telefax 02362 292618
info@palliativmedizin-dorsten.de
www.palliativmedizin-dorsten.de



Schwestern der Station A1

Wir möchten

- dazu beitragen, dass sterbende und schwerst-kranke Menschen zu Hause und in ihrer vertrauten Umgebung ein würdevolles Leben bis zuletzt führen können
- uns Zeit nehmen für Kranke, um bei ihnen zu sein und miteinander zu sprechen oder auch zu schweigen
- ihre Bedürfnisse und Wünsche erfüllen helfen, ihre Hoffnungen und Ängste mittragen
- in ihrem Umfeld die Angehörigen, Freunde und Pflegenden, da wo es notwendig ist, entlasten
- ihren Angehörigen und Freunden beim Abschied-nehmen und in der Trauer Begleitung anbieten

Ihre Ansprechpartnerin:



Leitende Ärztin

Dr. med. Simone Sowa

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gynäkologische Onkologie, medikamentöse Tumorthherapie, Palliativmedizin und psychosoziale Onkologie (DKG)

Wir bieten an

- Begleitung Schwerstkranker und Trauernder zu Hause, im Krankenhaus oder in einer anderen stationären Einrichtung
- persönliche Gespräche und Besuche
- Entlastung der Angehörigen
- Sitz- und Nachtwachen in den letzten Lebensstagen
- Vermittlung palliativ- und medizinischer Beratung und Unterstützung bei sozialen, rechtlichen und spirituellen Fragen
- Trauerangebote in Form von Einzelgesprächen und einem Trauercafé
- Informationsveranstaltungen, Gespräche, Vorträge und Seminare

Wer kann zu uns kommen?

Alle Patienten mit schwerer Erkrankung, bei denen nicht Heilung, sondern die Linderung von Beschwerden jeder Art am wichtigsten ist.

Wie kommen Sie zu uns?

Ihr Hausarzt kann Sie einweisen. Das Krankenhaus, in dem Sie sich befinden, kann Sie verlegen. Sie oder Ihre Angehörigen können direkten Kontakt über unsere Hotline aufnehmen.



KKRN Katholisches Klinikum
Ruhrgebiet Nord GmbH
St. Elisabeth-Krankenhaus



Palliativ-Netzwerk Dorsten

EINE IDEE MENSCHLICHKEIT MEHR.

Hotline
Tag und Nacht
besetzt:

**02362
291114**





SPES VIVA ...eine Idee Menschlichkeit mehr.

Die Akzeptanz einer schweren, unheilbaren Krankheit und des Todes als Endpunkt des Lebens ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit.

SPES VIVA möchte Menschen in der letzten Phase Ihres Lebens ein MEHR an Menschlichkeit anbieten. Das **SPES VIVA Logo** mit dem Fisch, der in seinem Bauch den Propheten Jona hinüberträgt über ein stürmisches Meer an das rettende Ufer, ist Symbol und Leitwort der Initiative **SPES VIVA** (lat.: „In Lebendiger Hoffnung“.)

In dieser Gesinnung haben wir im St. Elisabeth-Krankenhaus in Dorsten einen neuen Palliativbereich (lat: schützender Mantel) aufgebaut, der mit besonderer personeller Ausstattung und Einrichtung helfen will, die Begleitung Schwerstkranker zur Lebenshilfe werden zu lassen. Der Kranke soll hier Menschen begegnen, die ihm Freund werden und ihn auf seinem Weg begleiten.

Im **SPES VIVA Bereich** geht es um mehr Menschlichkeit und die Sorge um Menschen, für die Krankwerden und Kranksein nicht nur den Organismus, sondern den ganzen Menschen betreffen, ihn erschüttern und sein Lebenskonzept in Frage stellen.

Schwerkranke Menschen brauchen **Zeit** für sich selbst.
Zeit zu sagen, was noch zu sagen ist. **Zeit** loszulassen.

Sie brauchen **Ohren**, die zuhören.
Worte, die Kraft spenden.
Hände, die zupacken und streicheln.
Herzen, die sich öffnen.

SPES VIVA ein Bereich für Schwerstkranke und Sterbende

Stationäre Begleitung

In der Ruhe unseres 4 Betten umfassenden **SPES VIVA Bereichs** liegt die Kraft, die sich schwerkranke Menschen und Sterbende von uns erhoffen. **SPES VIVA** soll nicht letzte Lebensstation sein, auch wenn Menschen hier in Würde sterben dürfen. Wir wollen helfen, unsere Patienten in gebessertem Zustand wieder in ihr gewohntes Umfeld entlassen zu können.

Alle Mitarbeiter nehmen sich die Zeit, die unseren **SPES VIVA Bereich** für Patienten und Angehörige zur Kraftquelle werden lässt, herausgelöst aus der Stationsroutine.

Der Mensch in seiner ihm eigenen Würde steht für uns im Mittelpunkt. Unsere Sorge gilt daher allen Menschen, die zu uns kommen unabhängig von Nationalität, Weltanschauung oder Art der Erkrankung.

Ambulante Begleitung

Schwerstkranke Menschen liebevoll und kompetent zu begleiten, das ist die Aufgabe, der sich der **ambulante Hospizdienst Dorsten** seit vielen Jahren widmet.

Der **SPES VIVA Bereich** wird mitgetragen durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des ambulanten Hospizdienstes. Schon während des Aufenthaltes im **SPES VIVA Bereich** nimmt die hauptamtliche Koordinatorin des Hospizdienstes Kontakt zu den Patienten auf.

Jeder Patient unseres **SPES VIVA Bereiches** beschreitet in der Auseinandersetzung mit seiner Erkrankung seinen ihm eigenen individuellen Weg. Die Koordinatorin soll Möglichkeiten anbieten und mithelfen, einen Weg zu finden. Sie ist die Brücke zwischen Patienten und seinem eigenen Weg. Die Palliativmedizin kann helfen, Schmerzen und Leiden am Ende des Lebens auf ein Minimum zu reduzieren. Unser Ziel ist es, den Patienten möglichst wieder in seinen häuslichen Bereich oder in andere organisatorische Strukturen zu entlassen.



Ambulanter Hospizdienst Dorsten
Hospiz Freundeskreis Dorsten e.V.

Ambulanter Hospizdienst Caritas-Malteser

Westgraben 18 · 46282 Dorsten · Telefon 02362 918753
hospiz@caritas-dorsten.de

Mitarbeiter des ambulanten
Hospizdienstes



Unsere Außenterrasse

Einmal neu durchatmen, einen klaren Gedanken fassen, das können die neue Außenterrasse und das Wohnzimmer anbieten. Patienten und Angehörige am Ende des Lebens zu begleiten, ist eine fachliche, kommunikative, ethische und menschliche Herausforderung, die von einzelnen Menschen nicht geleistet werden kann. Im palliativen Netzwerk Dorsten sind daher Einrichtungen und Personen vertreten, die sich über Jahre hinweg die notwendigen Kompetenzen erarbeitet haben.

Unser SPES VIVA Wohnzimmer

Unser **SPES VIVA Wohnzimmer** soll helfen, die übliche Krankenzimmeratmosphäre aufzulösen. Mit seiner gemütlichen und hellen Ausstattung soll unser „Raum für Gefühle“ ein Rückzugsort für persönliches Begreifen, innere Einkehr und Gespräche, oder einfach nur für einen guten Kaffee sein. Neben dem Dorstener Ärztenetz mit in der palliativmedizinischen Versorgung geschulten Ärzten, dem kompetenten Personal des St. Elisabeth-Krankenhauses, den speziell ausgebildeten Pflegediensten, sind die engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizdienstes, erfahrene Seelsorger und psychosoziale Berater im Netzwerk vertreten. Eine gemeinsame Hotline ist rundherum mit erfahrener Personal besetzt.